



Presseinformation

Nr. 92/20
17.12.2020

A 73, Vollständiger Rückbau der Verkehrsführung verzögert sich

Zwischen den Anschlussstellen Nürnberg-Hafen-Ost und Nürnberg-Zollhaus (zukünftig Nürnberg-Münchener-Straße) kann die Verkehrsführung in stadtauswärtiger Richtung aufgrund pandemiebedingter Ausfälle erst Anfang nächsten Jahres zurückgebaut werden.

Planmäßig wurden die Arbeiten zur Auflösung der Verkehrsführung auf der A73 im Bereich des Nürnberger Hafens am 7. Dezember begonnen (vgl. Presseinformation Nr. 90/20). Auf Grund coronabedingter Personalausfälle der hierfür zuständigen Verkehrssicherungsfirma kann jedoch die Verkehrsführung nicht mehr vor Weihnachten vollständig zurückgebaut werden. Die stadteinwärtige Fahrbahn „Fürth“ ist zwar geräumt und freigegeben, jedoch verbleiben in Fahrtrichtung Feucht, zwischen den Anschlussstellen Nürnberg-Hafen-Ost und Nürnberg-Zollhaus zwei großzügig eingerichtete, gelbmarkierte Fahrstreifen.

Für die auftretenden Verkehrsbehinderungen bittet die Autobahndirektion Nordbayern alle betroffene Verkehrsteilnehmer um Verständnis sowie um erhöhte Vorsicht im Baustellenbereich.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die neuen Beschilderungen bereits die zukünftigen Bezeichnungen der bisherigen Anschlussstellen Nürnberg-Zollhaus und Nürnberg-Königshof enthalten. Diese werden bei Verkehrsfreigabe 2021 offiziell in Nürnberg-Münchener-Straße und Nürnberg-Hafen-Süd umbenannt.

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Autobahndirektion Nordbayern finden Sie unter <http://www.abdnb.bayern.de/autobahndirektion/>.